Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1842

345 (17.12.1842)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 345.

Samstag, den 17. Dezember 1842.

Literarische Anzeigen.

[D.960.1] Schaffhausen. In der Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschien:

Blicke
auf den badischen Landtag von 1842.
In konstitutionellem Sinne vorgestellt.
Von einem Badenser.
Preis 54 kr.

Wir erlauben uns, bei dem Erscheinen dieser Schrift darauf aufmerksam zu machen, daß sie neben einer kurzen historischen Darstellung der wichtigsten Verhandlungen des denkwürdigen Landtages selbst, eine partheilose Beurtheilung derselben im Einzelnen, wie in ihrem Gesammtresultate, sodann aber dessen Einfluß auf das konstitutionelle Staatsleben überhaupt, insbesondere das von Baden, zu geben bemüht ist, daher die Schrift jedem denkenden Staatsbürger mit Recht empfohlen werden darf.

Vorräthig bei **A. Bielefeld** und in allen andern Buchhandlungen.

[E.17.1] Augsburg.

Weihnachtsbüchlein!

Im Verlag von Lampert und Komp. in Augsburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, namentlich in Karlsruhe in der ***Braun***'schen Hofbuchhandlung, bei ***Bielefeld, Holtzmann***, in Rastatt bei ***A. Knittel etc.:***

Blumengärtchen.
Ein Geschenk für kleinere Knaben u. Mädchen.
Von **J. G. Wirth,**
Oberleiter der Kleinkinderbewahranstalten Augsburgs.
Mit sieben niedlichen Holzschnitten und einer Titelvignette. In farbigen Umschlag gebunden. Preis 27 kr. oder 6 ggr.

Der Herr Verfasser obigen Werkchens ist durch seine frühere Schrift „die Kinderstube", so wie durch mehrere andere den verehrlichen Eltern und Jugendfreunden bereits so vortheilhaft bekannt, daß dieselben gewiß nicht säumen werden, auch mit diesem neuesten Büchlein ihren lieben Kleinen ein unterhaltendes und nützliches Geschenk zu machen.

[D.988.1] Braunschweig. Bei Georg Westermann in Braunschweig erscheint:

Der Dreißigjährige Krieg
von
Johann Sporschil.
Illustrirt durch circa 150 nach Originalzeichnungen in den Text eingedruckte Holzschnitte von
Unzelmann, Vogel, Kretschmar, Beneworth, Sears, Nicholls, Brown, Mezger, Kugelmann und Andern.
In 12—14 Lieferungen, jede zu 3 bis 4 Bogen.

So wie sich der Herr Verfasser bestrebt hat, in diesem Werke dem großen Publikum eine getreue, interessante und belehrende Darstellung dieses fürchterlichen Kampfes zu geben, so war es das Bestreben des Verlegers, dem Publikum in der typographischen und artistischen Ausstattung etwas ganz Ausgezeichnetes zu bieten.

Druck, Papier und vorzüglich die Holzschnitte, für welche letztere die ausgezeichnetsten xylographischen Künstler gewonnen wurden, sind entschieden prachtvoll.

Die erste Lieferung, sowie ausführliche Prospekte liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht vor.

Das ganze Werk, komplett in 12 — 14 Lieferungen, ist jetzt vollständig erschienen. Subskribenten machen sich zur Abnahme des Ganzen verbindlich.

Subskriptionspreis der Lieferung 36 kr. rh. Jede die bestimmte Zahl von 14 überschreitende Lieferung wird gratis gegeben.

Vorräthig bei **A. Bielefeld** in Karlsruhe.

[D.539.1] Stuttgart.

Neuigkeiten und Fortsetzungen
der
Hoffmann'schen Verlagsbuchhandl. in Stuttgart.

Riecke, Dr. V. A., die neuern Arzneimittel, ihre physischen und chemischen Eigenschaften, Bereitungsweisen, Wirkungen auf den gesunden und kranken Organismus und therapeutische Benützung. Für Aerzte und Apotheker. Dritte, völlig umgearbeitete Auflage. 40½ Bogen gr. 8. 5 fl. 24 kr.

Die königl. württemb. Lehranstalt für Land- und Forstwirthschaft in Hohenheim. Eine Festgabe der Zentralstelle des landwirthschaftlichen Vereins in Stuttgart für die Mitglieder der sechsten Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe. brosch. 2 fl. 42 kr.

v. Gruithuisen, Naturwissenschaftlich-astronomisches Jahrbuch. Fünfter Jahrgang. Mit 3 lithographirten Tafeln. 4 fl. 48 kr.

— — Interessante und neue Erscheinungen bei der Sonnenfinsterniß am 8. Juli 1842. 18 kr.

Oken's allgemeine Naturgeschichte. Neues Abonnement. 1. — 7. Lieferung. Subskriptionspreis 18 kr. für die Lieferung.

— Atlas, 17. (Botanik 2.) Lieferung 1 fl. 45 kr.

— — Supplementheft (Nester und Eier). 1 fl. 45 kr.

— Universalregister 1 fl. 45 kr.

Die Nester und Eier der Vögel. Mit 304, größtentheils nach der Natur entworfenen und genau koloritten Abbildungen. 5 fl. 24 kr.

Wolfram, L. F., Vollständiges Lehrbuch der gesammten Baukunst. III. Bds. 3. Abtheilung. 18 Bogen mit 32 Tafeln. gr. 4. geb. 4 fl. 30 kr. Enthält: Lehre vom Steinschnitt bei Mauern und Gewölben, und wird, wie jede andere Abtheilung, auch einzeln abgegeben.

Berghaus, H., Allgemeine Länder- und Völkerkunde. 6 Bde. von je 40 — 50 Bogen mit 6 Stahlstichen. V. Bds. 4. Lieferung (Schluß dieses Bandes).

Grieb, Neues englisch-deutsches Wörterbuch, nach den besten und neuesten Werken über Sprache, Gewerbe, Künste und Wissenschaften. 72 Bogen Velinpapier in groß Lexikonformat. Schön gebunden. Subskriptionspreis 9 fl. 48 kr.

Vorräthig in den Hofbuchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt.

[E.20.2] Karlsruhe.

Konzertanzeige.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß die im vorigen Winter stattgefundenen Quartettunterhaltungen auch diesen Winter fortgesetzt werden, und wo möglich noch diesen Monat ihren Anfang nehmen sollen.

Subskriptionslisten liegen auf in den Kunsthandlungen von **Creuzbauer & Nöldeke und G. Holtzmann.**

Die Unternehmer.

[E.30.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich nun mein neues Logis,

Langestraße Nr. 193, (ehemalige Wohnung des Hrn. Gehres)

bezogen habe.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, mein wohlassortirtes Lager, bestehend in

Allen weißen Waaren, als: Organdi, Schirting, Linon, Moll, Tull, Batist, Batisttaschentücher, Piqué, Unterröcke, Korsettenzeuge, Strümpfe, Spitzen aller Art, Blumen, Lingerie, bestehend in Hauben, Pélérines, Chemisettes, zu empfehlen. Auch ist die längst erwartete **französische Baumwolle** angekommen.

Ve. Lindemann, née Frommel.

[D.842.1] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 8. November d. J. bringen wir wiederholt zur Kenntniß der Herren Aktionäre, daß die diesjährige Generalversammlung nächsten

Montag, den 19. Dezbr. d. J.,

im Lokale der Gesellschaft Eintracht dahier abgehalten wird. Vormittags von 9 — 10 Uhr können die einschlägigen Papiere eingesehen werden, und Nachmittags 3 Uhr beginnt die Versammlung selbst.

Nach §. 40 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche nicht auf ihren Namen eingeschriebene Aktien besitzen, sowohl bei persönlichem Erscheinen, als bei Uebertragung des Stimmrechts entweder durch Vorlage der Originalaktien oder durch eine von der Generalversammlung zu prüfende, vollbeweisende Urkunde als deren wirkliche und noch gegenwärtige Besitzer sich zu legitimiren.

Bei der großen Wichtigkeit der vorkommenden Berathungsgegenstände laden wir sämmtliche Herren Aktionäre zum zahlreichen Besuche ein.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1842.

Direktion der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.

Der Präsident:

Freiherr E. v. Göler.

[D.980.3] Bruchsal. (Lieferung von gutem inländischem Biere.) Es wird von einem Bierbrauer hier oder in der Umgegend gutes Bier für eine Wirthschaft gesucht, daher diejenigen, welche guten Stoff, aus reinem Hopfen und Malz gebraut, zu liefern sich getrauen, ihr Anerbieten portofrei an Unterzeichneten machen wollen.

Bruchsal, den 11. Dezember 1842.

Johann Wagner.

[E.41.3] Karlsruhe. (Dienstantrag.) Bei einer Obereinnehmerei in einer sehr angenehmen Gegend ist die erste Gehülfenstelle mit einem im Obereinnehmereirechnungswesen erfahrenen Kameralpraktikanten oder Assistenten zu besetzen. Der Normalgehalt von 500 fl. kann nach der Brauchbarkeit des Gehülfen mit 550 fl. erhöht werden. Die Accidenzien mögen sich im Jahr auf 50 fl. belaufen.

Bei derselben Obereinnehmerei kann auch ein Kanzleigehülfe beschäftigt werden.

Das Nähere auf frankirte Briefe im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[E.10.3] Karlsruhe. (Aufforderung.) Diejenigen Kaufleute und Professionisten, welche noch eine Forderung zu machen hätten an Seine Exzellenz den österreichischen Gesandten Herrn Grafen von Ugarte, werden aufgefordert, ihre Rechnungen längstens bis zum 31. Dezember d. J. beim Haushofmeister abzugeben.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1842.

[E.34.3] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Am 4. Nov. d. J. wurde hier einem Fuhrmann ein Ballen, enthaltend verschiedene Baumwollenwaaren, gezeichnet S Nr. 1331, 73 Pfund wiegend, verladen, der aber an seiner Bestimmung nicht abgeliefert wurde. Sollte derselbe nun durch einen andern Fuhrmann irrthümlich aufgeladen und irgendwohin verbracht worden seyn, so bittet man höflichst, darüber Anzeige an das Kontor der Karlsruher Zeitung zu machen.

[E.51.2] Baden. (Wohnhaus- und Gartenversteigerung, wie auch Verkauf aus freier Hand.) Wegen Familienverhältnissen und Vermögenstheilung läßt der Unterschriebene Namens und aus Auftrag seiner Kinder erster Ehe, am

Donnerstag, den 5. Januar k. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, in öffentlicher Versteigerung zum Kauf aussetzen:

1) Deren zwei Stock hohe Behausung an der Hauptstraße in der Unterstadt dahier, anstoßend einers. an Schmiedmeister Karl Sauter, anderseits an Seitengasse gegen Bäckermeister Dionis Dilzer; sodann einen kleinen Gemüsgarten derselben im unteren Stadtgraben, anstoßend einerseits an das Hintergebäude des Gasthauses zur Krone, und anderseits an die Grabenstraße; zugleich bietet derselbe, unter annehmbaren Bedingungen, aus freier Hand zum Kaufe an
2) seine ebenfalls in der Unterstadt dahier an der Hauptstraße stehende, zwei Stock hohe, von Stein erbaute Wohnbehausung mit Kaufladen, nebst neu von Stein erbautem, zwei Stock hohem, bewohnbar eingerichtetem Hintergebäude, Nebengebäude, Stallung und großem Hofraum, dann dazu gehörigem anstoßendem Gemüsgarten im unteren Stadtgraben, und bemerkt dabei, daß dieses Lokal zu einem größeren Geschäfsbetrieb, als für Speditionshandel, für eine Gastwirthschaft oder Bierbrauerei sich ganz vorzüglich eignet.

Auch ist derselbe gesonnen, im Falle ein Verkauf dieser zweiten Behausung mit Zugehörden nicht erzielt werden könnte, den unteren Stock derselben, nebst Kaufladen ꝛc. in Miethe zu geben.

Baden, den 12. Dez. 1842.

Joseph Becker, Kaufmann.

[D.863.3] Bruchsal. (Weinversteigerung.) Der Unterzeichnete läßt folgende rein gehaltene Weine

Montag, den 19. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in verschiedenen Quantitäten öffentlich an den Meistbietenden versteigern:

110 Ohm Bruchsaler 1834er,
117 „ „ 1840er,
60 „ Hambacher 1841er,
15 „ Hambacher Risling 1841er.

Die Steigerungslustigen werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerung in dem Patentkeller hinter dem Gasthaus zum Laub vorgenommen werden wird.

Karl Franz, Kaufmann,
neben dem Gasthaus zum Hirsch.

[D.947.2] Karlsruhe. (Lichter- und Brennöllieferung.) Für die hiesige Garnison sind für die Zeit vom 1. Januar 1843 bis 1. Januar 1844 ungefähr 4 Zentner Lichter und ungefähr 3 Fuder Brennöl erforderlich.

Die Lieferung dieser Beleuchtungsmaterialien wird
Montag, den 19. Dez. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Bureau der großh. Garnisonskommandantschaft dahier öffentlich versteigert, woselbst die weitere Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 9. Dez. 1842.

Großh. bad. Kaserneverwaltung.
Marx.

[E.28.3] Karlsruhe. (Fourrageliefernng.) Die Lieferung der für den großh. Marstall und das Leibgestüte zu Stutensee in den Monaten Februar, März, April, und Mai 1843 erforderlichen Fourrage wird auf dem Summissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, welche zugleich die Qualität und Zeit der Lieferung enthalten, können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden, wo auch die schriftlichen Angebote spätestens

Mittwoch, den 21. d. M.,
Abends 5 Uhr,

abzugeben sind.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1842.

Großh. bad. Oberstallmeisteramt.
W. v. Seldeneck.

vdt. Jost.

[D.955.3] Karlsruhe.

EXPOSITION

der neuesten pariser Modewaaren für die Weihnachten,

bestehend in:

I. **Seidenstoffen** tout cuit, uni, broché, rayé Pequin, Moirées et Satins.
II. **Chales Indoux**, Cachemirs, Terneaux et Chenilles.
III. **Mäntelstoffen** in Wolle, Seide und Sammet.
IV. **Ballkleidern** und dergleichen Stoffen.
V. **Sammeten und Peluchen** in allen Farben zu Besatz und ganzen Kleidern.
VI. **Einer reichen Auswahl** Echarpes, Camailes, Espagnoles et Bournousse etc.
VII. **Den neuesten Stoffen** zu Kleidern in Wolle, sowohl glatt, gedruckt und brochirt.
VIII. **Fichus und Points**, in Seiden, Chenille, Pluche und Sammet.
IX. **Verschiedenen kleinen Gegenständen**, als: Arbeitsbeutel, Schürzen, Handschuhe, Gürtelbänder, Fächer u. dergl. m.

Womit sich bestens empfehlen

P. S. Auf Verlangen werden **Probesendungen** zur Ansicht nach Aussen unter vortheilhaften Conditionen gemacht.

L. & H. Höber.

[E.59.2] Bruchsal. (Hausversteigerung.) Am
Donnerstag, den 29. Dez. d. J.,
Abends 7 Uhr,
im Gasthause zum Wolf dahier, läßt Seifensieder Franz Bauer von hier sein zu jedem Gewerbsbetrieb geeignetes, auf dem Holzmarkt gelegenes Wohnhaus mit Einfahrt, Hof und großem Hintergebäude, 15 Ruthen 75 Schuh messend, mit vollständiger Seifensiedereieinrichtung, und auch ohne diese, zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Bruchsal, den 14. Dezbr. 1842.
Bürgermeisteramt.
Goeldner.

[E.7.3] Schutterwald, Oberamts Offenburg. (Holzversteigerung.) Die hiesige Gemeinde versteigert am
Mittwoch, den 28. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
in diesjährigem Gabholzschlag 26 zu Boden liegende schöne und besonders schwere Eichstämme und 3 Nutzholzklötze; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuttern, den 11. Dezember 1842.
Bürgermeisteramt.
Bürkle.

[D.998.2] Nr. 1,459. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen Forstbezirks Gernsbach, Distrikt Gernsberg, werden durch Bezirksforsteiverseher Bechmann versteigert

Mittwoch, den 21. Dez. d. J.:
8 Stämme tannenes Bauholz,
1004 Stück tannene Säglötze,
18 „ „ Külpen,
145 „ „ Gerüst- und Leiterstangen.

Donnerstag, den 22. Dez. d. J.:
97¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
40½ „ „ Prügelholz,
5 Loose Abfallrinden und Schrottspäne.

Die Zusammenkunft ist jeweils
Vormittags 9 Uhr
am ersten Tag auf dem Schloß Eberstein und am zweiten Tag bei der Eggenwiese im Waldbachthale.

Gernsbach, den 9. Dez. 1842.
Großh. bad. Forstamt.
v. Kettner.
vdt. Heinefetter.

[E.54.2] Nr. 1506. Gernsbach. Holzversteigerung.)
Freitag und Samstag, den 23. und 24. Dez. d. J., werden in Domänenwaldungen des Forstbezirks Baden durch Bezirksförster Kißling folgende Holzsortimente in Loosabtheilungen versteigert werden:

1) in den Schlägen Langenwaldmatte und Kroatenlöcher:
25 Stück tannene Gerüststangen,
100 „ „ Hopfenstangen,
10½ Klafter buchenes Scheiterholz,
14 „ eichenes „
61 „ birkenes, aspenes und erlenes Scheiterholz,
17 „ buchenes Prügelholz,
12 „ tannenes Klotzholz,
10,425 Stück Wellen.

2) Im Schloßberge:
22 Stämme Weiß- und Rothbuchen,
54¼ Klafter buchenes Scheiterholz,
9 „ eichenes „
75¾ „ tannenes „
19¼ „ buchenes Prügelholz,
20¾ „ tannenes „
21¼ „ buchene Klötze,
13½ „ tannene „
13,025 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist den ersten Tag am Kellersbild, den zweiten Tag am Steinwäldchen und zwar jedesmal
Vormittags 9 Uhr.

Gernsbach, den 14. Dez. 1842.
Großh. bad. Forstamt.
v. Kettner.
vdt. Heinefetter.

[E.4.3] Nr. 30.230. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers und Webermeisters Karl Franz Fischer von Karlsdorf haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Montag, den 30. Januar 1843,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bruchsal, den 4. Dez. 1842.
Großh. bad. Oberamt.
v. Berg.

[E.61.3] Nr. 24,822. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Gegen den Schreiner Georg Bürk von Freiburg haben wir Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Freitag, den 20. Januar 1843,
Vormittags 9 Uhr,
angeordnet.

Wir fordern daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen.

Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und daß in Bezug auf Borgvergleiche, so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg, den 10. Dezember 1842.
Großh. bad. Stadtamt.
v. Bodmann.

[E.60.3] Nr. 11,945. Jestetten. (Schuldenliquidation.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Johann Bapt. Meier, Wirth in Riedern, hat man unter'm 9. Dezember die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Freitag, den 20. Januar 1843,
Vormittags 9 Uhr,
Tagfahrt angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf die Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Jestetten, den 9. Dezember 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mainhard.
vdt. Hefter.

[D.967.3] Nr. 21,975. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Die Anton Erhard'schen Eheleute von Malsch beabsichtigen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deswegen alle Diejenigen, welche an gedachte Eheleute eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche unter Vorlage ihrer Beweisurkunden am
Freitag, den 30. Dezbr. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf der hiesigen Amtskanzlei um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 2. Dezbr. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Beck.

[E.38.3] Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Mathias Muster von Nimburg haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Montag, den 23. Januar 1843,
Vormittags 9 Uhr,
angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche werden versucht werden, und die Nichterscheinenden sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Emmendingen, den 9. Dezbr. 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Sulzberger.
vdt. Dischler.

[E.65.1] Nr. 25,751. Staufen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des bei großh. Domänenverwaltung Heitersheim angestellt gewesenen, im Rhein bei Christheim ertrunkenen Kameralassistenten Roman Wahl von Bruchsal haben wir Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Montag, den 9. Januar 1843,
Vormittags 8 Uhr,
angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben. Dabei verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Staufen, den 7. Dezbr. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Eckert.
vdt. Buser.

[E.2.3] Nr. 18,815. Achern. (Aufforderung.) In Sachen des Benedikt Baudendistel von Mösbach gegen Adam Grabe von Nierstein, Forderung betreffend.

Benedikt Baudendistel von Mösbach hat dahier folgende Klage erhoben:

Er habe im verflossenen Sommer mit Adam Grabe von Nierstein im Großherzogthum Hessen-Darmstadt, welcher sich damals zu Gamshurst aufhielt, einen Gesellschaftsvertrag abgeschlossen, wornach sie gemeinschaftlich die Backsteine zum gamshurster Schulhausbau liefern und der daraus erzielte Gewinn hälftig zwischen ihnen getheilt werden sollte. Aus dieser Backsteinlieferung sey nun ein Gewinn von 600 fl. erzielt worden, weshalb er bitte,

„den Adam Grabe zur Bezahlung von 300 fl. unter Verfällung in die Kosten zu verurtheilen."

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich
binnen vier Wochen
auf obige Klage schriftlich oder mündlich anher vernehmen zu lassen, widrigenfalls der thatsächliche Vortrag des Klägers für zugestanden und jede etwaige Einrede für versäumt erklärt würde.

Achern, den 29. Nov. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wänker.
vdt. Frech.

[E.37.2] Nr. 19,505. Mosbach. (Aufforderung.) Bei der Aushebung der Konskribirten für 1843 ist
Loosnr. 37, Johann Müller von Heinsheim, ein Schneidergeselle, und
„ 67, Michael Ron von Reichenbuch, ein Schuhmachergeselle,
welche zum Militärdienst berufen sind, nicht erschienen. Es werden deshalb dieselben aufgefordert, sich längstens bis zum
1. April 1843
dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würden.

Mosbach, den 1. Dezbr. 1842.
Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.
v. Teuffel.

[D.970.3] Eberbach. (Aufforderung.) Die seit dem 4. März 1836 von hier abwesende Katharina Sauer, eheliche Tochter des verlebten hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Johann Georg Sauer, wird aufgefordert,
binnen 3 Monaten
zu erscheinen, und der Verlassenschaftsvertheilung ihres Vaters anzuwohnen, als sonst ihr Erbschaftsantheil Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukäme, wenn sie, die Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eberbach, den 3. Dezbr. 1842.
Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat.
Heß.

[D.971.2] Offenburg. (Schuldneraufforderung.) Am 24. d. M. wird die Richtigstellung der zur Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Gerbermeisters, Ignatz Stebel d. j., gehörigen Aktivausstände fortgesetzt. Es werden demnach alle Schuldner dieser Masse, welche bei der ersten Liquidationstagfahrt nicht erschienen sind, hiermit aufgefordert, an obigem Tage vor dem Distriktsnotar Frick dahier um so gewisser zu erscheinen, und ihre Schuldigkeiten richtig zu stellen, als sonst der Massekurator angewiesen würde, gegen die Säumigen klagend aufzutreten.

Offenburg, den 9. Dez. 1842.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Killy.

[E.26.3] Nr. 18,356. Hüfingen. (Erbvorladung.) Anton und Leonhard Wehinger von Kirchdorf, welche beide schon im Jahr 1817 ihren Heimathsort verlassen, und bisher keine Nachricht von sich gegeben haben, werden hiermit aufgefordert,
binnen Jahresfrist
ihr unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 120 fl. in Empfang zu nehmen, widrigens sie als verschollen erklärt, und dieses Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Hüfingen, den 28. Nov. 1842.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Fischer.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.